

# Ein zukunftssträchtiges Modell

Vertreterversammlung der **VR-BANK** Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach begrüßte positive Bilanzdaten. VON UDO B. GREINER

ERLANGEN. Online oder der Besuch der Filiale – es gibt unterschiedliche Wege, mit seiner Bank zu kommunizieren. Und genauso flexibel muss ein Geldinstitut auf die Bedürfnisse seiner Kunden antworten. Die VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach sieht das – so der Vorstand bei der Vertreterversammlung im Redoutensaal – durch ihr durchgängiges Filialkonzept und die digitale Infrastruktur gewährleistet.

Das Ergebnis stimmt – und so bleiben auch diesmal hitzige Diskussionen aus, es dominierte die Einvernehmlichkeit. Die positive Entwicklung lässt sich nochmals kurz in Zahlen fassen: ein 0,7-Prozent-Plus beim Zinsüberschuss, gar 8,6 Prozent mehr bei den Provisionen (beides deutlich über dem Landesdurchschnitt), 8,9 Prozent Zuwachs bei den Firmenkundenkrediten, 9,2 Prozent gewachsene Einlagen, 8,3 Prozent Plus bei der Bilanzsumme (jetzt 1,665 Mrd. Euro und damit Platz 2 in Mittelfranken), 14,2 Prozent Plus beim Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit – die anwesenden 162 Vertreter hatten nichts auszusetzen und stimmten einer zwei-prozentigen Dividende zu.

Ebenso erteilte der Prüfer den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Die Bilanzstruktur zeichnet sich durch überdurchschnittliche Sichteinlagen, ein unterdurchschnittliches Buchkreditvolumen und vergleichsweise geringe Eigenmittel aus. Das Dienstleistungsgeschäft ist überdurchschnittlich ausgeprägt, die Organisation zweckmäßig und ordnungsgemäß, das Risikomanagementsystem wirksam, das Kreditgeschäft wird ordnungsgemäß gehand-



Foto: Udo B. Greiner

Die beiden Vorfände Johannes Hofmann (r.) und Hans-Peter Lechner (l.) mit dem ausscheidenden Hans-Jürgen Leyh (2. v. r.) und dem Aufsichtsratsvorsitzenden Martin Mehl.

habt und auf das eigene Geschäftsgebiet beschränkt, die Risikolage zeigt sich geordnet, die Ertragslage verbessert und die Vermögenslage verbesserungsbedürftig.

4000 genossenschaftliche Beratungen, darunter 1000 bei der Baufinanzierung, registrierte das VR-Bank-Zählwerk, wobei die Prozesse verschlankt werden konnten: eine Entscheidung bis zu 750 000 Euro kann alleine der Firmenkundenberater fällen, Kreditvergaben bis 250 000 Euro sind innerhalb eines Tages möglich.

Der Umwelt- und Klimaschutz spielt eine größere Rolle: E-Autos

werden für Kundentermine genutzt, ein Elektroauto für das Amt für Umweltschutz und Energiefragen gesponsert und E-Bikes für Mitarbeiter geleast.

Auch sonst ist man für die 35 240 Mitglieder und 60 000 Kunden aktiv: beim Kulturfestival „hin & herzo“ und einer Konzertlesung mit Suzanne von Borsody und dem Trio Azul am 26. September im Vereinshaus Herzogenaurach, beim „hin&herzo-Projektpreis“ mit der Sopranistin Cornelia Götz am 27. September in St. Magdalena in Herzogenaurach, am 30. Oktober beim Vortragsabend mit

Prof. Heinrich von Pierer („China – Konkurrent oder Partner?“) und beim Benefizkonzert mit den Nürnberger Symphonikern („Die ganze Welt der Filmmusik“) am 9. Januar in der Ladeshalle.

Hans-Jürgen Leyh aus Bubenreuth ist aus Altersgründen aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Diesem steht seit Juni 2017 der 2. Bürgermeister von Neunkirchen am Brand, Martin Mehl (61) vor. Seine Stellvertreter sind Petra Beck und Jochen Düsel. Diese beiden sowie Norbert Gärtner, Rainer Haberkamm und Hans Wölfel wurden wiedergewählt.